



*Gruppenbild Sterkrader Sänger am Vorabend zum Buschhausener Gesangswettstreit 1928
anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Männergesangsvereins "Frohsinn" Buschhausen 1908.
Dem Sieger winkte der "Amerika Preis".*

Juni 1995

<i>Montag</i>		<i>5 Pfingsten</i>	<i>12</i>	<i>19</i>	<i>26</i>
<i>Dienstag</i>		<i>6</i>	<i>13</i>	<i>20</i>	<i>27</i>
<i>Mittwoch</i>		<i>7</i>	<i>14</i>	<i>21</i>	<i>28</i>
<i>Donnerstag</i>	<i>1</i>	<i>8</i>	<i>15 Fronleichnam</i>	<i>22</i>	<i>29</i>
<i>Freitag</i>	<i>2</i>	<i>9</i>	<i>16</i>	<i>23</i>	<i>30</i>
<i>Samstag</i>	<i>3</i>	<i>10</i>	<i>17</i>	<i>24</i>	
<i>Sonntag</i>	<i>4 Pfingsten</i>	<i>11</i>	<i>18</i>	<i>25</i>	

Singen hat in Sterkrade Tradition

150 Jahre Chorgesang in Holten

Irgendwann, irgendwo und zu irgendeiner Gelegenheit singt - fast jeder - allein für sich oder mit anderen.

Diese Erkenntnis gab es wohl zu jeder Zeit, seit Menschen auf der Erde leben. Erst relativ spät taten sich sangesfreudige Menschen zusammen zum gemeinsamen Singen, zur Pflege des deutschen Volksliedes. Bis dahin hatte der sakrale Kirchengesang schon eine große Tradition, die sich fortsetzt bis in die heutige Zeit der vielen Kirchenchöre zur Ehre Gottes und zur Verschönerung des Gottesdienstes.

1809 gründete Carl Friedrich Zelter in Berlin den ersten weltlichen Gesangverein. Mit der aufkommenden Industrie und dem Zuzug der Menschen vom Lande in die Stadt kam auch das Bedürfnis zur gemeinsamen Erholung und Entspannung. Schon 1845 gründete sich auf heutigem Sterkrader Gebiet die Sängervereinigung Amicitia Holten.

Bis zum ersten Weltkrieg hatten sich in allen Sterkrader und Holtener Stadtteilen Männer zum gemeinsamen Singen zusammengefunden.

1845	Sängervereinigung Amicitia Holten	1893	Liedertafel Holten
1850	MGV Frohsinn Sterkrade	1897	MGV Sangeslust Biefang
1853	MGV Cäcilia Sterkrade	1900	MGV Sterkrade
1859	Auflösung des MGV Frohsinn	1902	MGV Sangeslust Königshardt und Walsumermark, aus dem sich später der Frauenchor gründete
1868	Neugründung des MGV Frohsinn	1906	Fusion MGV Sterkrade und Frohsinn zum Sängerbund Sterkrade, der sich kurze Zeit später
1874	Absplitterung einer Gruppe vom MGV Frohsinn als MGV Liedertafel Sterkrade		MGV Sängerbund Gutehoffnungshütte Sterkrade nannte
1880	Eintracht Buschhausen	1908	Frohsinn Buschhausen

1914 Während des 1. Weltkrieges schlossen sich die Sänger zusammen unter dem Bäckermeister u. Gesanglehrer Peter Pieper zur Notgemeinschaft der Sterkrader Gesangvereine zur Sängervereinigung "Deutscher Sänger 1914".

Zwischen den beiden großen Völkerauseinandersetzungen war eine Zeit des musischen und kulturellen Lebens mit gesanglichem Ausdruck des menschlich bewegenden Gemütes. Erkennbar an den Neugründungen von Gesangvereinen, die alle eine für die heutige Zeit unvorstellbare hohe Mitgliedschaft verzeichneten.

1917	Frohsinn Sterkrade Nord	1922	"Liedertafel" Holten
1918	Sterkrader Quartett-Verein	1922	Gemischter Chor Sterkrade Nord
1920	Volks-Chor Oberhausen-Sterkrade	1923	Männerquartett Amicitia Sterkrade
1922	Arbeiter-Gesangverein "Vorwärts"	1927	Männer-Quartett Sterkrade-Heide
1922	Arbeiter-Gesangverein "Freiheit"	1928	bestand das Niederrh. Doppelquartett Buschhausen
1922	MGV Biefang	1931	Männer-Chor Ruhrchemie Holten
1922	MGV Sterkrade-Holten	1938	bestand Eintracht Sterkrade
1922	MGV "Loreley"		

Es gab aber auch Sänger, die sich zu Soloquartetts zusammentaten mit hohem gesanglichem Niveau.

1922	bestand das Rheinisches Soloquartett	1922	bestand das Sterkrader Soloquartett
1922	bestand das Soloquartett "Harfenklänge"	1922	bestand das Soloquartett Sterkrade-Nord

Auch nach dem 2. Weltkrieg sammelten sich wieder sangesfreudige Menschen zum gemeinsamen Chorerlebnis. Wieder gründeten sich Chöre zur Bereicherung der kulturellen Landschaft in Sterkrade.

1945	Fusion der Eintracht Buschhausen von 1880 mit dem Frohsinn Buschhausen von 1908		
1948	bestand ein Doppel Quartett "Arion"	1958	Kolpingchor Sterkrade
1954	Singkreis Buschhausen	1983	Dohlenchor Königshardt
1949	Fusion der Amicitia Holten und der Liedertafel Holten zur Sängervereinigung.		

Wie bei allen Vereinen der verschiedensten Sparten, vereinigten sich auch die Gesangvereine zu einer Dachorganisation.

Bis 1926	Rheinischer-Sängerbund Unterbund Niederrhein und Ruhr	1947	Sängerbund Nordrhein-Westfalen
Ab 1927	Sängerkreis Oberhausen	1949	Dachorganisation Deutscher Sängerbund

Am Aufschwung und an der kulturellen Leistung der Sterkrader Gesangvereine haben aber auch ihre Dirigenten und Musikpädagogen großen Anteil, die sich wiederum am Klangkörper der Chöre schulten und teilweise anerkannte Komponisten wurden. Alte Sänger erinnern sich noch heute gerne an:

Peter Aßmann, H.C. Batholemy, Fritz Dahmen, Hans Disselkamp, Willy Giesen, Wilhelm Graßhof, Fritz Greis, Hugo Grüter, Theo von Nooy, Peter Pieper, Quirin Rische, W.G. Schmitz, Helmut Vorschütz.